

Die Fortbildungszeitschrift in Hausarztmedizin



für interessierte Hausärzte & Hausärztinnen:

- ▶ «**der informierte arzt**» gibt uns nützliche Tipps für den Praxisalltag und entspricht voll und ganz unseren Anliegen. Wir können uns besser einbringen und werden angehört. (Die Herausgeber)
- ▶ Das Geriatrie-Forum vermittelt wichtige Informationen für den Praktiker – es war unser Wunsch, dass es im «**informierten arzt**» integriert ist. (Die Herausgeber)

«der informierte arzt»

Ich möchte keinen Monat die Zeitschrift

«der informierte arzt» verpassen und wünsche:

Jahresabo (12 Ausgaben) Fr. 95.–

Probeabo (3 Mt.) Fr. 25.–

Weitere Fachzeitschriften vom Aerzteverlag medinfo:

Bitte senden Sie mir auch ein Exemplar von:



info@herz+gefäss



info@gynäkologie



info@onkologie



la gazette médicale

Name, Vorname: _____

Fachgebiet: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Datum: _____

Bitte faxen: 044 915 70 89 oder senden an:

Aerzteverlag **medinfo** AG
Seestr. 141 · 8703 Erlenbach
www.medinfo-verlag.ch
info@medinfo-verlag.ch

FORTBILDUNG

Rechtzeitiges Erkennen sehr wichtig

Vaskulitiden in der Hausarzt-Praxis

Systemische entzündliche Gefässkrankheiten sind in der Grundversorger-Praxis eher selten, und die Hausärzte werden Krankheitsbildern, die auf eine Vaskulitis zurückzuführen sind, nicht oft begegnen. Umso mehr ist es dringend erforderlich, diese vielfältigen Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen, sie, wenn erforderlich, in die Differentialdiagnostik einzubeziehen und zweckdienlich zu behandeln (Expositionsprophylaxe vs. Pharmakotherapie). Gerade im Hinblick auf die vielfältige Ätiologie (allergisch, infektiös, autoimmun), auf die allfälligen Begleiterkrankungen (primäre oder sekundäre Vaskulitis) und auf das Erst-Auftreten bei Jugendlichen oder im zunehmenden Alter und schliesslich bezüglich der sehr unterschiedlichen Symptomatik (besonders bei polyorganischen Formen) muss bei unklaren Krankheitsbildern immer auch an eine Vaskulitis gedacht werden. Leider wird aber eine Entzündung der kleinen und mittelgrossen Blutgefässe („small vessel disease“) oftmals allzu lange nicht in Betracht gezogen und vorerst ein unpassender Behandlungsweg eingeschlagen. Gewöhnliche Antihistaminika und blosse Cortison-Cremen nützen kaum etwas.

Zwei der am ehesten bekannten, vaskulitis-bedingten Krankheitsbilder werden in dieser Ausgabe von „**der informierte @rzt**“ speziell behandelt und sind recht genau definiert. Die Übersichtsarbeit über die *nephrologische Vaskulitis* orientiert praxisnahe und prägnant über die möglichen renalen Formen, mit oder ohne extrarenale Organmitbeteiligung. – Andererseits die *Purpura Schönlein-Henoch*, eine immunologisch vermittelte Entzündung der kapillaren sowie der prä- und postkapillären Gefässe: Sie tritt am meisten im Kindes- und Jugendlichenalter auf; die Diagnose wird vorab klinisch aufgrund der Hautpurpura gestellt, die Laborbefunde sind uneinheitlich und wenig aussagekräftig (ANA und ANCA negativ).



Dr. med. Hans-Ulrich Kull
Küsnacht

Immer mehr Patienten werden mit neu eingeführten Chemotherapeutika, Immunsuppressiva und Antibiotika behandelt. Der Hausarzt begegnet deshalb immer häufiger ungewohnten erythematösen und papulopustulösen Hautausschlägen, vielfach sonnenlichtabhängig, oft aber auch rashartig auf den ganzen Körper generalisiert. Schon die rein kutane Ausprägung der *leukozytoklastischen Vaskulitis* kann groteske Formen annehmen; bei Generalisierung mit Multiorganbeteiligung liegt eine sehr schwere Gesundheitsbeeinträchtigung vor, die meistens einer Spitalbehandlung bedarf. Der Verlauf ist oft langwierig, die Behandlung muss interdisziplinär erfolgen. Es stellt sich jeweils auch die Frage, ob beispielsweise die Tumorthherapie abgesetzt werden muss, um den weiteren Verlauf des Exanthems zu stoppen, zusätzliche Organschädigungen zu limitieren und nach der Remission ein Rezidiv zu verhindern. Die schweren Krankheitsverläufe verlangen daher nicht nur die Geduld der geplagten Patienten, sondern auch der involvierten Therapeuten.

▼ **Dr. med. Hans-Ulrich Kull, Küsnacht**